

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Eva Bulling-Schröter, Paul Schäfer (Köln),
Dr. Barbara Höll und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/2709 –

Neuburger Jagdgeschwader 74

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Lärm- und Schadstoffbelastungen durch das Neuburger Jagdgeschwader 74 in Bayern stoßen seit Jahren auf Widerstände in der Bevölkerung.

1. Wie viele Flugstunden wurden in den Jahren 2007, 2008 und 2009 vom Neuburger Jagdgeschwader 74 durchgeführt, und mit wie vielen Minuten wird eine Flugstunde berechnet?

2007	2 579 Stunden (1 891 Stunden F-4F PHANTOM, 688 Stunden EUROFIGHTER)
2008	2 092 Stunden (556 Stunden F-4F PHANTOM, 1 536 Stunden EUROFIGHTER)
2009	1 604 Stunden EUROFIGHTER

Flugstunden werden entsprechend der tatsächlich geflogenen Zeit vom Start bis zur Landung dokumentiert, das heißt eine Flugstunde entspricht 60 Flugminuten.

2. Wie viele Flugbewegungen wurden in den Jahren 2007, 2008 und 2009 beim Neuburger Jagdgeschwader 74 registriert?

2007	7 503 Flugbewegungen
2008	6 940 Flugbewegungen
2009	5 551 Flugbewegungen

Flugbewegungen beinhalten Starts, Landungen und Übungsanflüge am Flugplatz. Flüge durch die Kontrollzone, die nicht am Flugplatz an- bzw. abgeflogen sind, sind nicht aufgeführt.

3. Wie hoch war der Treibstoffverbrauch (Kerosin) beim Neuburger Jagdgeschwader 74 in den Jahren 2007, 2008 und 2009?

Folgende Aufstellung umfasst den gesamten Flugkraftstoffverbrauch im Jagdgeschwader 74 für Luftfahrzeuge EUROFIGHTER und F-4F PHANTOM inklusive Gastflugbetrieb (Verbrauch in Litern Flugkraftstoff des Typs F-34):

2007	13 578 448 Liter
2008:	7 824 026 Liter
2009	8 200 538 Liter

4. Wie hoch waren insgesamt in den Jahren 2007, 2008 und 2009 die Gesamtkosten des Neuburger Militärflugplatzes (Personal, Flugbetriebskosten usw.)?

Im Jahr 2007 betragen die Gesamtkosten für das Jagdgeschwader 74 in Neuburg an der Donau ca. 130 Mio. Euro (in diesem Jahr wurden noch Kostenblöcke des Waffensystems F-4 Phantom verrechnet). In den Jahren 2008 und 2009 betragen die durchschnittlichen Gesamtkosten für das Jagdgeschwader 74 in Neuburg an der Donau ca. 80 Mio. Euro pro Jahr.¹

5. Wie viel Treibstoff (Kerosin) verbraucht der in Neuburg stationierte Eurofighter durchschnittlich pro Flugstunde, und wie hoch ist der CO₂-Ausstoß pro Flugstunde?

Ein EUROFIGHTER verbraucht pro Stunde durchschnittlich ca. 3 500 Kilogramm Treibstoff/Kerosin (derzeit Flugkraftstoff des Typs F-34).

Nach Berechnungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt ergibt sich durch die Verbrennung dieser Menge Treibstoff mittlerer Qualität in einem Turbinenluftstrahltriebwerk ein durchschnittlicher Kohlendioxidausstoß pro EUROFIGHTER-Flugstunde von ca. 11 000 Kilogramm.

6. Wie hoch waren die Gesamtkosten des Eurofighters pro Flugstunde in den Jahren 2007, 2008 und 2009?

Die Kosten (Betriebskosten und kalkulatorische Kosten) der Flugstunden für Luftfahrzeuge der Bundeswehr werden jährlich im Ministerialblatt des Bundesministeriums der Verteidigung veröffentlicht.

Bisher ließen programmbedingte Kostenschwankungen in der Einführungsphase EUROFIGHTER keine statistisch repräsentative Ermittlung der flugstundenbezogenen Kosten zu.² Daher wurden rechnerisch die Kosten pro Flugstunde wie beim Waffensystem TORNADO zugrunde gelegt, das heißt die Flugstundenkosten für 2007 und 2008 entsprechen den TORNADO-Werten (2007: 41 804 Euro, 2008: 40 426 Euro).

Mit Erreichen eines statistisch stabileren Flugbetriebs wurden die Kosten für das Waffensystem EUROFIGHTER erstmals für das Jahr 2009 mit 73 992 Euro ermittelt.³

¹ Hinsichtlich aller Jahresbetrachtungen wird auf den bisher fehlenden Anlagewert des Waffensystems EUROFIGHTER hingewiesen.

² Die ermittelten Kosten waren in den Vorjahren nicht repräsentativ, u. a. wegen des hohen Anteils stückzahl- und flugstundenunabhängiger Musterfestkosten und des niedrigen Bestands an EUROFIGHTER in Verbindung mit dem niedrigeren Flugstundenaufkommen im Anfangsflugbetrieb.

³ Die Berechnung basiert auf dem Betrieb von 48 von insgesamt 180 Luftfahrzeugen EUROFIGHTER durch Deutschland in 2009.

7. Wie hoch sind die Anschaffungskosten des Eurofighters pro Stück ohne Bewaffnung, und wie hoch mit Bewaffnung?

Die durchschnittlichen Anschaffungskosten der in Neuburg an der Donau stationierten Luftfahrzeuge EUROFIGHTER Tranche 1 betragen ca. 57 Mio. Euro⁴ pro Stück einschließlich Umsatzsteuer. Der EUROFIGHTER trägt Waffen, die bereits für andere fliegende Systeme beschafft wurden. Diese werden außerhalb des Vorhabens EUROFIGHTER beschafft und sind dem Waffensystem EUROFIGHTER daher nicht zuzuordnen. Vor diesem Hintergrund können keine „Anschaffungskosten EUROFIGHTER pro Stück mit Bewaffnung“ ermittelt werden.

8. Wie viele Soldaten, Wehrpflichtige und Zivilangestellte waren in den Jahren 2007, 2008 und 2009 beim Neuburger Jagdgeschwader 74 stationiert bzw. beschäftigt?

Jahr	Soldaten	davon Wehrpflichtige	Zivilangestellte
2007	927	152	167
2008	815	134	167
2009	803	168	156

9. Wie viele Soldaten des Jagdgeschwaders 74 waren in den Jahren 2007, 2008 und 2009 an Auslandseinsätzen beteiligt?

Jahr	Soldaten
2007	30
2008	59
2009	79

10. Wie viel kostet eine Flugstunde des Waffensystems Tornado?

Die Kosten (Betriebskosten und kalkulatorische Kosten) der Flugstunden für Luftfahrzeuge der Bundeswehr werden jährlich im Ministerialblatt des Bundesministeriums der Verteidigung veröffentlicht. Für den Luftfahrzeugtyp TORNADO belaufen sich die Kosten im Jahr 2009 auf 42 834 Euro.

11. Ist im Jahr 2011 in Neuburg vom Jagdgeschwader 74 wieder ein Flugtag geplant?

Falls ja, welche Kosten entstehen dadurch für den Steuerzahler?

Das Jagdgeschwader 74 hat zu seinem 50-jährigen Bestehen auf dem Dienstweg einen „Tag der offenen Tür“ als militärische Luftfahrtveranstaltung am 9. Juni 2011 beantragt. Dieser Antrag kann erst nach Vorliegen im Bundesministerium der Verteidigung bewertet werden.

Gemäß den „Richtlinien für die Durchführung von Tagen der offenen Tür/Tagen der Information“ (VMBI 1997, S. 45) sind diese Veranstaltungen möglichst ausgabenneutral auszuplanen.

⁴ In den EUROFIGHTER-Beschaffungsverträgen sind nicht die Luftfahrzeug-Stückpreise, sondern die Finanzierungsanteile der einzelnen Partnernationen am Gesamtvorhaben festgelegt. Der hier genannte Stückpreis wurde berechnet als Summe des deutschen Finanzierungsanteiles an den Beschaffungsverträgen Tranche 1 und aller Nebenleistungen.

